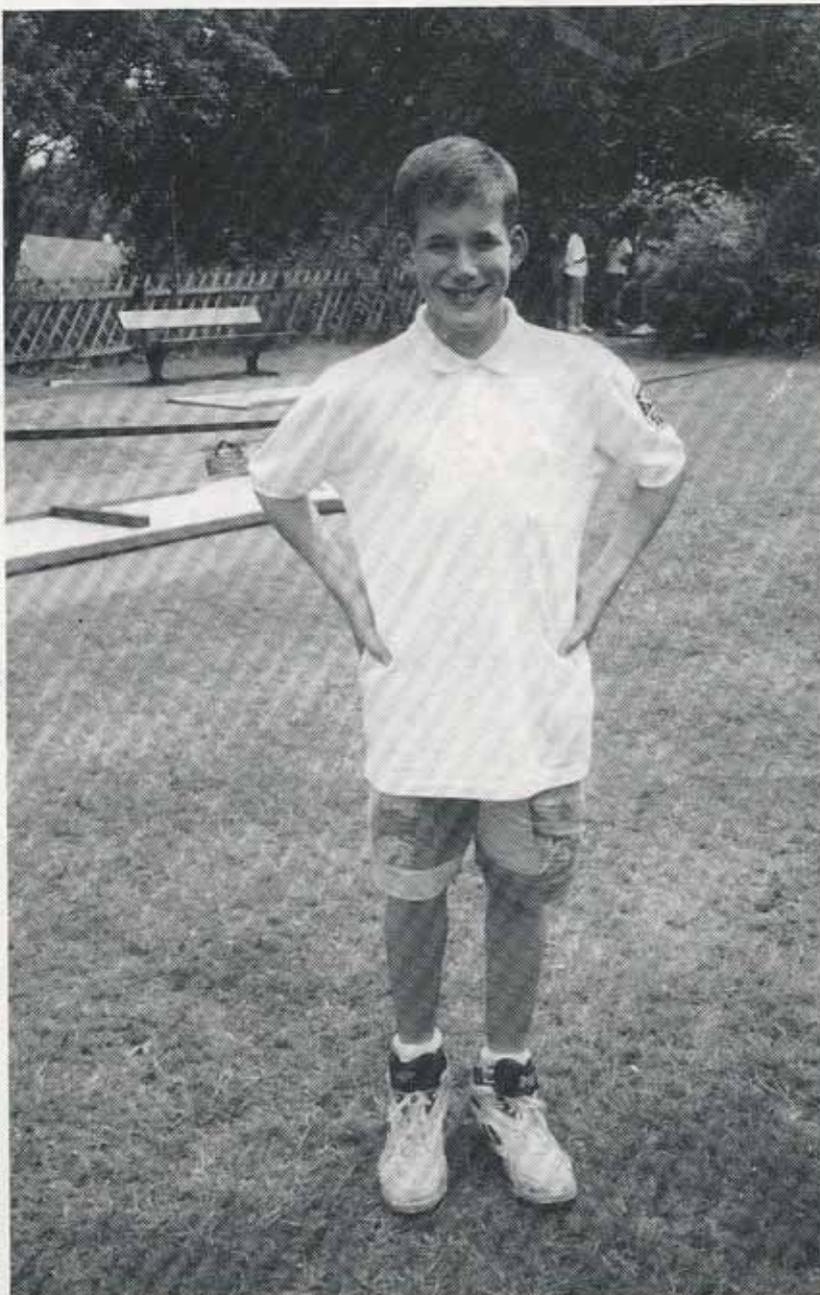


BAHNEN

Golfer

Fachzeitschrift des Deutschen Bahngolf-Verband e.V.



Deutsche Meisterschaften

DBV-Vereinspokal

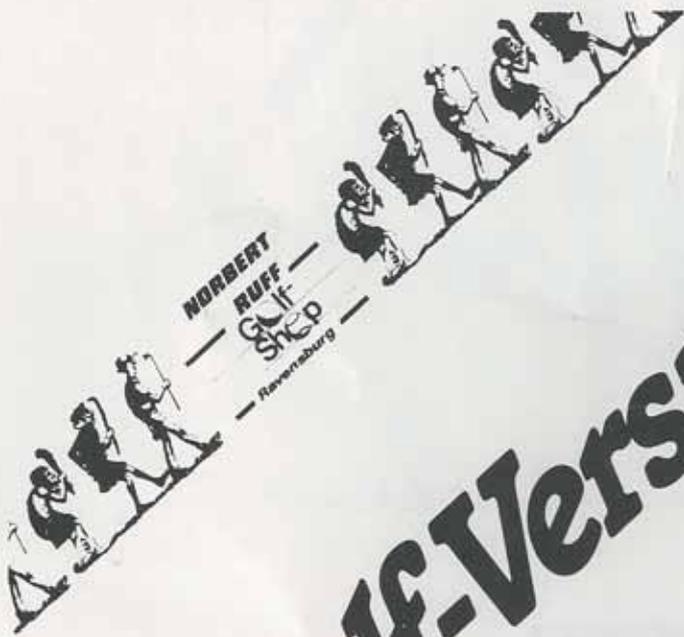
Bundesliga-Termine

Deutsche Rangliste

— Damen

— Herren

Leserbrief



NORBERT
RUFF
GOLF
SHOP
Ravensburg

Golf-Versand

Golf-Versand Test-Neuheitenclub

Clubmitglieder erhalten jede Neuheit von uns günstig und portofrei.

nur bei uns
erhältlich

– bitte Unterlagen anfordern –

Golf-Versand Norbert Ruff
Bleicherstraße 18 · Postfach 2069
7980 Ravensburg · Tel. 0751/22919

Telefax-Nr. 0751/1 74 62

Turniergolf-Artikel

Freizeit-Anlagen

Minigolf-Pit-Pat

Trick-Pin

Inhalt

Titelbild

Timo Greiffendorf (SU Annen)
Deutscher Schülermeister der Kombination und Abt. 2, sowie Vizemeister der Abt. 1

„Bahnengolfer“ intern

Aus der Redaktion 3

Nationen-Cup

In Grenchen (Schweiz) 4 - 5

Deutsche Meisterschaften

Abteilung 1 6 - 7

Jugend 8 - 11

Abteilung 2 12 - 13

Deutsche Rangliste

Damen und Herren 7

Mitarbeiter Schulung

Die DBJ lädt ein 11

Bundesliga

Ergebnisse der Bundesliga 14 - 15

Terminpläne 15 - 16

Aufstiegsrunde Ergebnisse 15

Aufstiegsrunde Bericht 17

EM

Nominierung für die EM 17

DBV-Vereinspokal

Informationen und Ergebnisse 18 - 19

Buchtip

Richtig Golf 19

Schweiz

Einladung zum PTT-Turnier 20

Aktion Sorgenkind

Lobenswerte Aktion 21

Impressum, Trauer

Wir nehmen Abschied 22

Redaktionsschluß 30.09.92

„Bahnengolfer“ intern

Aus der Redaktion

Zum Thema Druck-Qualität des „Bahnengolfers“ möchte ich mich nicht mehr äußern, sondern nach dem Motto verfahren: „Laß Dich überraschen...“

Zur inhaltlichen Qualität, muß sich bezüglich Eure Mithilfe noch einiges ändern. Es ist wirklich schon traurig, das mir noch immer nicht alle Spieltage der Bundesliga Abt. 1 vorliegen. Nach nun fast 2-jähriger Redaktions-tätigkeit müßte doch meine Anschrift, die sich in der Zeit nicht geändert hat, allen bekannt sein. Es muß doch möglich sein, die Redaktion „Bahnengolfer“ mit in den Verteiler aufzunehmen!

Ich finde es nicht in Ordnung, daß ich öfter zu hören bekomme, der „Bahnengolfer“ bringt zu wenig Berichte ect. von der Abt. 1, ganz zu schweigen von den Abteilungen 3 und 4. Da muß man sich doch die Frage stellen: „Liegt dieses nur bei der Redaktion, oder vielleicht bei den Spielern der Abt. 1, 3 und 4.“

Ich denke da nur an die Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr. Leider war es auch hier die Abt. 1 von der ich erst am 15.08.1992, also fast genau einen Monat nach Beendigung der DM, nach mehrmaligen Bitten wenigstens eine Ergebnisliste und Fotos (sehr lobenswert) zugeschickt bekam. Von einem Bericht, der zwar angekündigt war und aus Zeitgründen nicht verfasst werden konnte (diese Auskunft erhielt ich bei einem erneuten Anruf), ganz zu schweigen. Ich habe natürlich Verständnis dafür, daß es wichtigere Dinge gibt, als Berichte für den „Bahnengolfer“ zu schreiben, aber in einem Landesverband, der eine DM ausrichtet sollte es auch einen Berichteschreiber geben, oder?!

Da klappte es, zumindest mit der Verschickung der Ergebnisliste und Fotos bei der Abt. 2 schon wesentlich besser, nur leider liegt mir zur Zeit auch hier noch kein Bericht vor. Ich lebe aber in der Hoffnung, bis zum Redak-

tionsschluß dieser Ausgabe einen Bericht zu erhalten.

Die beste Organisation hatte wieder einmal die Deutsche Bahnengolf-Jugend. Eine Woche nach Beendigung der DM bekam ich vom Jugendpressesprecher Arne Klein einen Bericht, eine Ergebnisliste und Fotos! Super, weiter so DBJ!

Die mir oft gestellte Frage nach dem Vorhandensein eines Fax-Gerätes in der Redaktion muß ich leider verneinen, aber ist es denn so schwer einen Briefumschlag mit Ergebnislisten, Berichten, Fotos ect. kommentarlos an die Redaktion zu schicken?!

Ich hoffe in Zukunft auf Besserung und wünsche Euch viel Spaß beim Lesen des „Bahnengolfers“, Ausgabe 4/1992.

Britta Heinrichs

Fitness ist...



SPORT-BILLY
© DBJ/DB 1992

... so zu essen,
daß man
in Form bleibt

**Damit
die Kids
richtig
ins Spiel**



**kommen:
GlücksSpirale.**

GlücksSpirale: ...was damit alles glückt!

Nationen-Cup in Grenchen

Mit dem Namen „Grenchen“ verbinden die meisten Minigolfspieler wohl einen dicken Sonderball in der Farbe grün oder rosa.

Für das Nationalteam des DBV bedeutet Grenchen einiges mehr. In der Schweizer Kleinstadt, die auf halber Strecke zwischen Basel und Bern im Kanton Solothurn liegt, finden vom 20. bis zum 22. August die Europameisterschaften in der Kombination statt.

Auf den EM-Anlagen fand Pfingsten ein Nationencup statt, zu dem Teams aus der Tschechoslowakei, Österreich, Schweden, der Schweiz und aus Deutschland anreisten.

Für die 14 deutschen Spieler und Spielerinnen steckte Bundestrainer Rainer Kunst frühzeitig die Marschroute fest. „Wir sind in erster Linie hier, um zu trainieren. Ich erwarte von allen vollen Einsatz, Kreativität und Flexibilität bei der Suche nach guten Varianten. Auch der Mißerfolg mit einer Schlagvariante, die wir jetzt einsetzen, verbessert unsere Vorbereitung auf die EM“, so der Teamchef bei einer ersten Mannschaftsbesprechung.

Im strömenden Regen ging's daraufhin zum Trainingsstart.

Während es sich bei der Miniaturgolfbahn um eine nagelneue, frisch verlegte, asbestfreie Anlage handelte, zeigte sich die Minigolfbahn von der traditionellen schweizer Seite. Beson-

dere Merkmale sind hier der völlig ebene Endkreis am Weitschlag und recht schmale Hinderniseingänge.

Da sich die Miniaturgolfbahn in den zwei Monaten bis zur EM sicher noch verändern würde, wollten wir uns auf das Austrainieren der Minigolfbahn konzentrieren und die Miniaturgolfstunden mit einem Minimum an Trainingsspielen.

Obwohl es „wie aus Kübeln“ schüttete, ließen wir den Anreisetag nicht ungenutzt. Unermüdlich wurden wahre Fluten von den Hindernisbahnen entfernt, um diese zu bespielen. Zwar waren die Trainer angesichts dieses Eifers hochofrend, doch nach eineinhalb Stunden wurde die Wasserschlacht gestoppt, da die meisten schon durchnäßt waren.

Am nächsten Tag lachte wieder die Sonne und das systematische Training wurde aufgenommen. Am Vormittag wurde die Minigolfbahn in Dreiergruppen austrainiert. Nachmittags stellte man neue Gruppen zusammen, die während drei Durchgängen ihre Erfahrungen mit den Mitspielern austauschten. Die Trainer hatten den Tag mit dem Erstellen eines Endkreisplanes und dem Austesten der Miniaturgolfbahn verbracht.

Nach einem kurzen Regenschauer versammelte sich nun die deutsche Mannschaft auf der Miniaturgolfanlage. Bundestrainer Rainer Kunst erläuterte nun eine Bahn nach der anderen. Er erklärte zunächst den Zug der Bahn und äußerte sich zu der Oberflächenbeschaffenheit der Aufsätze und Banden, um dann eine

Spielvariante abzuleiten. Danach zeigte er die möglichen Auflagepunkte und benannte die einsetzbaren Bälle. Zum Abschluß demonstrierte an jeder Bahn einer der Spieler den Schlag. Dann konnte noch eine Stunde individuell trainiert werden.

Unser zweiter und letzter Trainingstag brachte wieder eine Menge Regen. Mit Mühe absolvierten wir auf jedem System zwei Trainingsrunden, bevor der Präsident des IBGV, Herr Erich Grübel, den Nationencup am Abend eröffnete.

Der erste Wettkampftag brachte das, was wir alle befürchteten: Landregen!

Eigentlich hatte das DBV-Team um halb sieben zur Anlage aufbrechen wollen. Doch dies erschien sinnlos. Das Gesamtschiedsgericht entschied, zu starten, sobald der Regen etwas nachlassen würde. Während die anderen Nationen in einem kleinen Saal am Platz auf das Nachlassen des Regens warteten, saßen wir Deutschen Stunde um Stunde in unserem Gemeinschaftsraum und versuchten, uns mit Spielen und Fernsehen abzulenken. Um kurz nach zwölf Uhr wurden wir schließlich zum Platz gerufen. Man hatte entschieden, trotz anhaltenden Regens ab dreizehn Uhr zwei Runden durchzuziehen.

Im ersten Durchgang mußte noch vor jedem Schlag gewischt werden. Vor Beginn der zweiten Runde hörte der Regen auf. Trotz der widrigen Bedingungen hatten sich beide deutschen Teams nach den zwei Runden an die Spitze gesetzt. Die Damen führten mit drei Schlägen und die Herren mit 14 Schlägen vor der Schweiz. Die Österreicher waren in beiden Kategorien nur einen Punkt schlechter als die Schweizer.

Am zweiten Tag wurden bei guter Witterung drei Miniatur- und eine Minigolfrunde gespielt. Das deutsche Damenteam verlor an diesem Tag in jeder Runde einige Schläge auf die Schweizerinnen, die am Ende mit 13 Schlägen Vorsprung siegten. Die Österreicherinnen konnten mit vierzehn Punkten Unterschied auf Distanz gehalten werden.



Das deutsche Nationenteam beim Nationencup in Grenchen (Schweiz)

Die Deutschen Herren bauten ihren Vorsprung zunächst kontinuierlich aus. Doch dann spielten die Schweizer eine 246-er Minigolfrunde mit der sie den Deutschen vierzehn Schläge abnahmen. Angesichts dieser Bedrohung drehten die Deutschen den Spieß um und spielten eine überragende Schlußrunde auf Miniatur, mit der sie wieder zwölf Schläge gut machten. So gewannen die deutschen Herren mit 22 Schlägen vor der Schweiz, gefolgt von den Tschechen mit wiederum elf Schlägen Rückstand.

Herausragender Spieler des Turniers war der Europameister von 1988, der Tscheche Petr Cipro mit 163 Schlägen. Bester deutscher Spieler war Italo Fetti mit 166 Schlägen auf Rang drei.

Bundestrainer Kunst zeigte sich zufrieden mit dem Turniervverlauf. „Wir haben viele wichtige Informationen gesammelt. Das EM-Training können wir nun ganz gezielt angehen. Doch es wird schwer werden, gegen die Schweizer auf ihrer Heimbahn zu gewinnen.“

Anke Szablikowski

Damen (5):

1. Schweiz	730	∅ 30,42
2. Deutschland	743	∅ 30,96
3. Österreich	757	∅ 31,54

Herren-Mannschaften (5):

1. Deutschland	1386	∅ 28,88
2. Schweiz	1408	∅ 29,33
3. CSFR	1419	∅ 29,56

Damen (23):

1. Brechbühl, Flavia	CH	174	∅ 29,00
2. Ris, Rita	CH	178	∅ 29,67
3. Stricker, Heidi	CH	179	∅ 29,83
4. Szablikowski, Anke	D	180	∅ 30,00
6. Schulze, Sandra	D	184	∅ 30,67
8. Kobisch, Alice	D	185	∅ 30,83
11. Heider, Alexandra	D	188	∅ 31,33
19. Schlapp, Karin	D	194	∅ 32,33

Herren (49):

1. Cipro, Petr	CSFR	163	∅ 27,17
2. Fredriksson, Kjell	S	164	∅ 27,33
3. Fetti, Italo	D	166	∅ 27,67
5. Conrad, Norbert	D	168	∅ 28,00
6. Erlbruch, Walter	D	168	∅ 28,00
11. Neitzke, Reinhard	D	172	∅ 28,67
12. Pidor, Karl-Heinz	D	172	∅ 28,67
17. Laible, Oliver	D	175	∅ 29,17
21. Szablikowski, Bernd	D	176	∅ 29,33
24. Winkel, Andreas	D	177	∅ 29,50
39. Müller, Andre	D	184	∅ 30,67

-Limited-Bälle gibt es nicht zu kaufen!

mR-Limited sind neuartige Versuchsbälle, die ich mit Unterstützung meiner Mitglieder im BALLNEUHEITEN-SERVICE herstellen kann. Die Bälle erscheinen in **streng limitierter Auflage**. Die Auflage richtet sich nach dem Mitgliederstand am Tage des Produktionsbeginns. Das heißt:

- mR-Limited gibt es nur für meine Mitglieder und nur einmal!
- mR-Limited gibt es nicht im Ballhandel!
- mR-Limited gibt es nicht für zu spät eingetretene Mitglieder!
- mR-Limited sind **handgearbeitete** Raritäten – eine Dankeschön für die Treue meiner Kunden.

Der BALLNEUHEITEN-SERVICE:

Jedes Mitglied erhält automatisch einen Ball der **Erstserie** mit befristetem Rückgaberecht (portofrei!). Weitere 3 Bälle werden pro Mitglied für Nachbestellungen 14 Tage bereitgehalten.

Alle Kleinen Bälle (∅ ca. 39 mm) kosten frei Haus

DM 18,-

Alle Großen Bälle (∅ ca. 42 mm) kosten frei Haus

DM 25,-

Ich führe z.B. folgende Marken: mR – Migo – Wagner – Euro – Klose – Logo – Sun – Z-Profi – IG – H – EX

Informieren kostet nichts! Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich unverbindlich an.

Ihr Rudolf Mährle

MR-BALLNEUHEITEN-SERVICE · Gaußstr. 21 · W-8070 Ingolstadt · Tel. 08 41/48 05 65 · Fax 08 41/48 09 01



Deutsche Bahnengolf Meisterschaften (Abt. 1)

vom 16. – 18. Juli 1992
in Berlin



DM 1992 - Abt. 1

Damen-Mannschaften (6):

1. MSC Herscheid	611	∅ 33,95
2. RW Syburg	625	∅ 34,73
3. 1. FMGC Lichtenfels	645	∅ 35,84

Herren-Mannschaften (4):

1. MGC Sennestadt	1146	∅ 31,84
2. MGC Mainz	1171	∅ 32,53
3. MGC Wiehl	1201	∅ 33,36

Damen (31):

1. Rahmlow, G.	MGC Iserbrook	324	∅ 32,40
2. Eilts, F.	RW Syburg	330	∅ 33,00
3. Bötticher, B.	TMV 65 Berlin	335	∅ 33,50

Herren (96):

1. Eichhorn, J.	Pistenteufel Mainz	311	∅ 31,10
2. Hüppen, M.	MGC Wiehl	312	∅ 31,20*
3. Reinisch, K.	BGC Neueraubing	312	∅ 31,20*

Senioren-Mannschaften (17):

1. VfM Berlin	548	∅ 30,45
2. MSC Bad Godesberg	563	∅ 31,28
3. MGSC Wernau	564	∅ 31,34

Seniorinnen I (17):

1. Endberg, C.	MGC Essen-Hügel	302	∅ 30,20
2. Szimmat, H.	VfM Berlin	316	∅ 31,60
3. Mordhorst, R.	VfM Berlin	324	∅ 32,40

Seniorinnen II (9):

1. Neubauer, I.	BSV Bad Pyrmont	319	∅ 31,90
2. Hempelmann, D.	BGC Hamm-Uentrop	326	∅ 32,60
3. Waldow, C.	VfM Berlin	354	∅ 35,40

Senioren I (67):

1. Mordhorst, H.	VfM Berlin	295	∅ 29,50
2. Engelke, V.	MGC Bad Salzuflen	297	∅ 29,70*
3. Weis, N.	1. MGC Köln	297	∅ 29,70*

Senioren II (22):

1. Gryzb, H.	VfM Berlin	301	∅ 30,10
2. Husse, J.	Bochumer MC	311	∅ 31,10
3. Behrend, H.	MGC Tuttlingen	312	∅ 31,20

*) nach Stechen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Deutsche Rangliste

Kategorie Damen

(Stand: 20.07.1992)

Name	RL-Wert	M.*
1 Heike Listander	0,322	440
2 Gabriele Rahmlow	0,322	360
3 Frauke Eilts	0,648	180
4 Karin Schlapp	0,869	260
5 Anke Szablikowski	1,173	430
6 Britta Nygaard	1,326	260
7 Angela Morgenstern	1,581	260
8 Alice Kobisch	1,602	250
9 Sandra v. d. Knesebeck	1,624	260
10 Birgit Stumpp	1,652	340
11 Heike Duzella	1,695	260
12 Alexandra Heider	1,696	340
13 Sandra Schulze	1,773	340
14 Petra Baumgartner	1,801	440
15 Sabine Hammerschmidt	1,812	440
16 Christiane Staack	1,942	340
17 Anke Wölbern	1,970	150
18 Sylvia Beck	2,054	340
19 Elke Rath	2,165	240
20 Angela Kano	2,384	290

Kategorie Herren

(Stand: 12.04.1992)

Name	RL-Wert	M.*
1 Neitzke, Reinhard	0,3324	360
2 Neuland, Michael	0,3717	360
3 Erlbruch, Walter	0,4456	360
4 Sturm, Jochen	0,5017	360
5 Jahr, Konrad	0,6697	340
6 Erlbruch, Harald	0,7111	200
7 Laible, Oliver	0,7312	330
8 Bechte, Michael	0,7321	350
9 Butgereit, Michael	0,7501	360
10 Fetti, Italo	0,7764	320
11 Bremicker, Stephan	0,7795	360
12 Winkel, Andreas	0,8460	456
13 Pindor, Karl-Heinz	0,8518	276
14 Kelch, Andreas	0,8832	360
15 Conrad, Norbert	0,9004	350
16 Giebenhain, Thomas	0,9370	330
17 Knesebeck v.d., Andreas	0,9849	360
18 Nolte, Norbert	1,0328	180
19 Meretz, Jochen	1,0867	330
20 Busche, Philip	1,1240	150
21 Wiltafski, Stefan	1,1735	180
22 Hutzler, Klaus	1,2079	430
23 Mueller, André	1,2260	350
24 Ludwig, Uwe	1,2297	356
25 Klee, Hannes	1,2640	180
26 Szablikowski, Bernd	1,2927	456
27 Mettmann, Thomas	1,2984	350
28 Janszen, Markus	1,3033	228
29 Scholz, Michael	1,3292	250
30 Hildebrandt, Holger	1,3620	210

*) Multiplikator

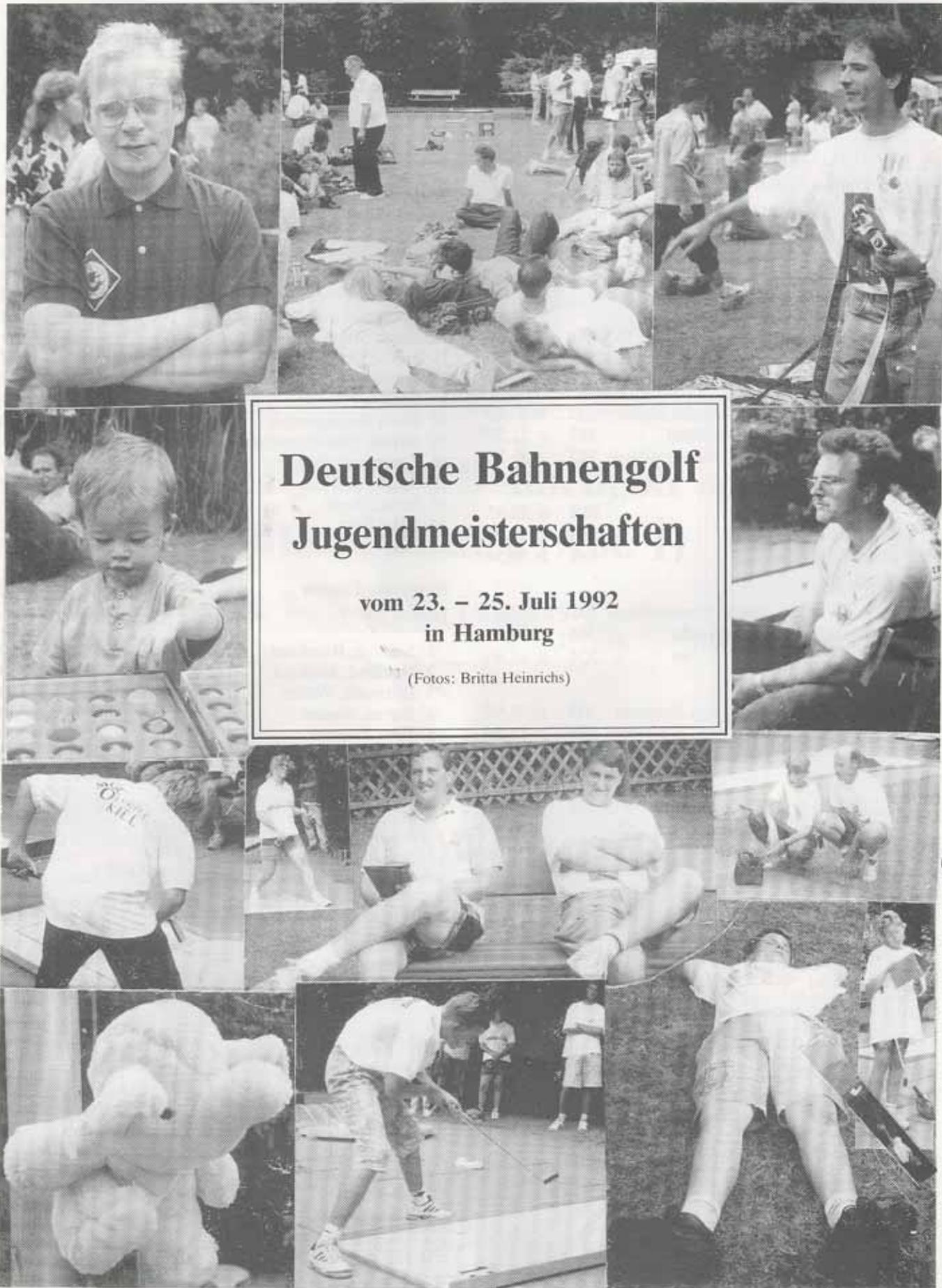
**3 mal
ausgesorgt**

6.000 Mark monatlich.
Jahr für Jahr.

5 Millionen Mark
Super-Gewinn

2,5 Millionen Mark
Spitzen-Gewinn





DM 1992 — Jugend

Hamburg, eine Weltstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten wie z.B. dem Michel, der Reeperbahn, der Alster mit ihren vielen Brücken und den Hafen mit Schiffen aus aller Welt. Und dennoch gab es keine Zeit für die rund 240 Teilnehmer der DBJM, sich alles anzusehen. Warum? Fanden doch in der Woche vom 19. bis 25. Juli die Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften statt, wo jeder nur ein Ziel vor Augen hatte, so gut wie möglich abzuschneiden.

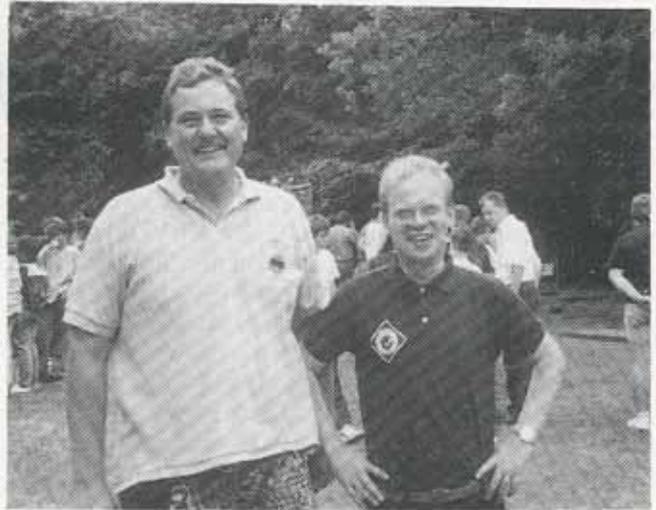
Am Sonntag, dem 19. Juli, reisten die Teilnehmer an. Man begrüßte sich herzlich und nahm zusammen die beiden zu bespielenden Anlagen in Augenschein. War man zu Hause frühzeitig abgefahren, blieb dem Einen oder Anderen am Nachmittag noch Zeit, sich ein Ballprogramm zu besorgen oder noch ein paar lockere Schläge zu machen. Ab Montag sollte es dann Ernst werden. Am Abend gegen 18 Uhr bezog man seine Unterkunft, wo dann auch direkt zum Abendessen gebeten wurde. Nachteil bei der ganzen Geschichte: Es gab zwei Unterkünfte, einmal das Gästehaus an der Horner Rennbahn und das Haus am Pfefferberg in Großensee. Leider wurde das Abendessen nur auf der Horner Rennbahn ausgegeben, warum, das war keinem so recht klar.

Nach den Abendessen kam es dann zu gemütlichen Plaudereien, wo dann alte Erinnerungen unter den Betreuern ausgetauscht wurden. Die Jugendlichen begnügten sich teilweise mit Billard, Tischtennis und Skat oder aber man fuhr auf eine der Anlagen, um ein bißchen zu trainieren.

Ab Montag wurde es dann Ernst. Schellte morgens um 7 Uhr der Wecker, drängelte man sich unter die Dusche und dann zum Frühstückstisch, um schnellstmöglich zum Training zu kommen. Ab Dienstag waren dann feste Trainingsgruppen eingeteilt, welche mittags auf die jeweils



So schön kann ein As sein, Freude bei Marco Balzer (Foto: Arne Klein)



Andreas Gohl (DBJ) und Wolfgang Fink (HBJ)

andere Anlage wechselten. So war für jeden die gleiche Stundenzahl für eine Anlage festgesetzt (morgens von 9 bis 13 Uhr und nachmittags von 14 bis 18 Uhr).

Mittwoch abend war das Training vorbei, die Nervosität steigerte sich merkbar. Um zu gewährleisten, daß alle zum ersten Wettkampftag ausgeschlafen erscheinen, schickten die Betreuer ihre Spieler um 22 Uhr ins Bett. So wollte man verhindern, das man sich nicht gegenseitig durch Lärm auf den Gängen des Jugend-Gästehauses stört.

Am Donnerstag war es dann soweit. Die Jugendlichen wurden zur Minigolf-Anlage in Rahlstedt gebracht. Die Schüler(innen) spielten zuerst die Miniaturgolf-Anlage in Hohenhorst. Erstmals spielten diesmal die Alters-Klassen untereinander auf einer Anlage um einen direkten Vergleich sicherzustellen. Um 9 Uhr wurden die Teilnehmer begrüßt und die erste Spielergruppe wurde auf die Bahn 1 gebeten. Galt es nun, sich für die Endrunde zu qualifizieren.

Bei den Schülern ging alles sehr schnell. So gegen 17 Uhr hatte man 4 Runden gespielt. Bei den Schülern setzte sich Timo Greiffendorf mit 88 Schlag vor Marco Balzer mit 92 Schlag durch. Bei den Schülerinnen führte Tanja Pscherer (95 Schlag) vor Corinna Reinisch (99 Schlag). Die jugendlichen Spieler und Spielerinnen brauchten etwas mehr Zeit, um die geforderten 4 Pässen bewältigen zu können. Brauchte man für die erste Runde ganze 5 Stunden (??), so kann man sich in etwa ausrechnen, wie lange alle 30 Spielergruppen spielten. Am Ende des Tages stand dann auch dort der Tagessieger fest. Tobias Heintze übertrug mit 111 Schlägen vor Harald Erlbruch (116) und Marco Hagen (117). Bei der weiblichen Jugend teilten sich Stephanie Kruppa und Stephanie Markert den ersten Platz (beide 135 Schlag) vor Nicole Casas (136 Schlag).

Alle waren geschafft (teilweise selber verschuldet), die lange Wartezeit auf die nächsten Runden und das sehr drückende Wetter belasteten doch mehr als erwartet. Man wollte neue Kräfte für den nächsten Spieltag sammeln und so herrschte dann lange vor Mitternacht Ruhe in der Unterkunft.

Frohgelaut und in hoffnungsvoller Erwartung der nächsten 12 Stunden, standen um 9 Uhr wieder alle Teilnehmer auf der Anlage. Die Schüler diesmal auf Abt. 1 und die Jugend auf Abt. 2. Es sollte heute sehr spannend und aufregend werden. Führte die Jugendmannschaft des MGC Sennestadt am Vortag noch mit 20 Schlag vor dem SG Arheilgen, zeigte man sich doch siegessicher, so verspielte Sennestadt seinen Vorsprung in der zweiten und dritten Runde. Trotz Anfeuerung der NBV-Teilnehmer gelang es Sennestadt nicht, die verlorenen Schläge aufzuholen. So mußten sie sich mit 647 : 654 geschlagen geben. Bei der männlichen Jugend gab es eine kleine Überraschung: „Lars Greiffendorf führte mit 85 Schlag vor Rene Schäffler (86), Peter Müller und Harald Erlbruch (beide 87 Schlag). Bei der weiblichen Jugend konnte sich Nicole Casas (93) vor Carola Heydt (95) behaupten. Bei den Schülern gewann die Vorrunde auf Abt. 1 Jens Baginski (124) vor Marco Balzer (126).

Alle waren relativ zufrieden mit den gebrachten Leistungen. Nun sollte sich in der Endrunde herausstellen, wer die stärkeren Nerven besitzt. So kam es nach einem heißen Kampf zu dem Endresultat in der Minigolf-Wertung. Tobias Heintze konnte seinen Vorsprung verteidigen und mit 169 Schlag vor Harald Erlbruch (172) gewinnen. Bei der weibl. Jugend gewann Stephanie Kruppa (198) vor Stephanie Markert (202). Bei den Schülern konnte auch Jens Baginski die Führung behaupten und mit insgesamt 183 Schlag vor Timo Greiffendorf (189) gewinnen. In der Schülerinnen-Kategorie holte sich Corinna Reinisch den Titel mit 188 Schlag vor Tanja Pscherer mit 192 Schlag.

Dann wurde auf die Anlage der Abt. 2 nach Hohenhorst gewechselt. Es mußte noch der Deutsche Meister in der Kombi- und Miniatur-Wertung ermittelt werden. Auch hier zeigten alle Endrundenteilnehmer ihr Bestes. So standen nach zwei Runden auch hier die Sieger fest. In der Kombination gewannen Harald Erlbruch (303), Nicole Casas (342), Timo Greiffendorf (320) und Corinna Reinisch (335), welche durch Stechen gewonnen hat. In der Miniatur-Wertung sind Deutsche Meister geworden: Peter Müller (130), Nicole Casas (139), Timo Greiffendorf (131) und Tanja Pscherer (143).

Am Abend folgte dann die Siegerehrung mit anschließender Disco. Auch hier waren alle Teilnehmer recht aktiv bei der Sache, es wurde getanzt und gelacht. Vor allem hatte man eine anstrengende Woche hinter sich gebracht. Sonntag morgen hieß es dann Abschied nehmen. Die Einen fuhren in den wohlverdienten Urlaub, die Anderen nach Hause um sich auf die Arbeit, die ja am Montag wieder beginnen sollte, vorzubereiten.

Alles in allem denke ich, war die Woche sehr schön. Kleiner Nachgeschmack bei der ganzen Maßnahme: Es mußten zwei Spieler (Andreas Homberger und Henning Fries) zum Arzt gefahren werden. Hier hoffe ich, daß sich beide Spieler inzwischen wieder bester Gesundheit erfreuen.

In diesem Sinne sage ich Tschüß und wünsche Euch allen für die kommende Saison „Gut Schlag“ und hoffe auf ein Wiedersehen bei der DBJM 1993 in Wernau und Wendlingen.

Arne Klein



Sieger der Jugend männl. Miniatur-Einzel

(Foto: Arne Klein)

Einzelwertung Abt. 1

Jugend männlich (51):

1. Tobias Heintze (Sennestadt)	169	Ø 28,17
2. Harald Erlbruch (Hardenberg)	172	Ø 28,67
3. Marco Hagen (Kieler Förde)	173	Ø 28,83

Jugend weiblich (15):

1. Stephanie Kruppa (Olching)	198	Ø 33,00
2. Stephanie Markert (Brechten)	202	Ø 33,67
3. Nicole Casas (Arheilgen)	203	Ø 33,83

Schüler (22):

1. Jens Baginski (Aalen)	183	Ø 30,50
2. Timo Greiffendorf (Annen)	189	Ø 31,50
3. Marco Balzer (Olympia Kiel)	194	Ø 32,33

Schülerinnen (13):

1. Corinna Reinisch (Neutraubing)	188	Ø 31,33
2. Tanja Pscherer (Olching)	192	Ø 32,00
3. Tanja Bindrum (Waldstadion)	212	Ø 35,33

Einzelwertung (Abt. 2)

Jugend männlich (49):

1. Peter Müller (Kempten)	130	Ø 21,67
2. Harald Erlbruch (Hardenberg)	131	Ø 21,83
3. Peter Zimmermann (Arheilgen)	134*	Ø 22,33
4. Rene Schäffler (Ravensburg)	134*	Ø 22,33

Jugend weiblich (15):

1. Nicole Casas (Arheilgen)	139	Ø 23,17
2. Jaqueline Richteweg (Celle)	146	Ø 24,33
3. Carola Heydt (Olympia Kiel)	146	Ø 24,33

Schüler (22):

1. Timo Greiffendorf (Annen)	131	Ø 21,83
2. Marco Balzer (Olympia Kiel)	138	Ø 23,00
3. Martin Busse (Lurup)	143	Ø 23,83

Schülerinnen (13):

1. Tanja Pscherer (Olching)	143	Ø 23,83
2. Corinna Reinisch (Neutraubing)	147	Ø 24,50
3. Nicole Gundert (Bliesen)	153	Ø 25,50

Mannschaftswertung

Jugendmannschaften (15):

1. SG Arheilgen	647	Ø 26,96
2. MGC Sennestadt	654	Ø 27,25
3. ASV Pegnitz	695	Ø 28,96

Schülermannschaften (12):

1. BSV '91 Aalen	728	Ø 30,33
2. BGSV Kalletal	761	Ø 31,71
3. MGC Olympia Kiel	774	Ø 32,25

Einzelwertung Kombination

Jugend männlich (51):

1. Harald Erlbruch (Hardenberg)	303	Ø 25,25
2. Tobias Heintze (Sennestadt)	309	Ø 25,75
3. Marco Hagen (Kieler Förde)	311	Ø 25,92

Jugend weiblich (15):

1. Nicole Casas (Arheilgen)	342	Ø 28,50
2. Carola Heydt (Olympia Kiel)	356	Ø 29,67
3. Jaqueline Richteweg (Celle)	357	Ø 29,75

Schüler (22):

1. Timo Greiffendorf (Annen)	320	Ø 26,67
2. Marco Balzer (Olympia Kiel)	332	Ø 27,67
3. Jens Baginski (Aalen)	334	Ø 27,83

Schülerinnen (13):

1. Corinna Reinisch (Neutraubing)	335*	Ø 27,92
2. Tanja Pscherer (Olching)	335*	Ø 27,92
3. Anja Wilhelm (Heiligensee)	366	Ø 30,50



Früh übt sich, wer ein großer werden will...

Mitarbeiterschulung 1992

Ort des Lehrgangs:

Adolf Galland Jugendheim, Brauereistr. 1, 3410 Northeim

Termin des Lehrgangs:

30. 10. 1992 - 01. 11. 1992

Teilnehmerkreis:

Interessierte Mitarbeiter/innen in Bahnengolfvereinen und Verbänden ab 18 Jahren.

Kursleitung:

Volker Missonnier (2. Vorsitzender der DBJ)

Teilnehmerzahl:

max. 20 Personen

Alter:

18 - 35 Jahre

Teilnehmergebühr:

60,- DM Eigenbeteiligung, Unterkunft u. Verpflegung frei

Fahrtkostenerstattung:

50 % Fahrtkosten DB 2 Klasse

Meldungen:

bis 20. September 1992 an die:

DBJ Geschäftsstelle, Schützenstraße 33, 4250 Bottrop

weitere Informationen:

Volker Missonnier

Albinstraße 9, 6500 Mainz 1, Telefon (0 61 31) 22 41 82

Leserbrief

Betrifft: Leserbrief von Heinz Spiekermann im „Bahnengolfer“ 3/92

Im „Bahnengolfer“ 3/92 wurde seitens des Sportfreundes Heinz Spiekermann fälschlicherweise behauptet, daß kein Vertreter des DBV-Präsidiums an der Siegerehrung des DBV-Pokals 1989/92 teilgenommen hat.

Dem ist nicht so. Laut § 11 Abschnitt 1 der Satzung des Deutschen Bahnengolf Verbandes ist der Vorsitzende der Deutschen Bahnengolf-Jugend Mitglied des Präsidiums. Leider habe ich mich dem Sportfreund Heinz Spiekermann nicht persönlich vorgestellt. Stattdessen habe ich den DBV-Sportwart der Abteilung 3, Erhard Müller, kurz vor Beginn der Siegerehrung begrüßt. Zudem habe ich das offizielle Emblem der Deutschen Bahnengolf-Jugend getragen und war somit für jedermann erkenntlich.

Die Siegerehrung wurde seitens des Sportfreundes Erhard Müller durchgeführt. Zu dem Zeitpunkt der Siegerehrung mußte das DBV-Präsidium noch davon ausgehen, daß Herr Müller hier noch als DBV-Sportwart Abteilung 3 fungierte. Somit wurde die Siegerehrung auch durch einen offiziellen Vertreter des DBV's, der auch durch seine Kleidung kenntlich war, durchgeführt. Hätte der Wunsch seitens des Ausrichters bestanden, so hätte ich bei der Siegerehrung gerne mitgewirkt.

Jürgen Schäfer (1. Vorsitzender der DBJ)



**Deutsche Bahnengolf
Meisterschaften (Abt. 2)**

vom 30. 07. – 01. 08. 1992
in Hessen

(Fotos: Volker Grüenthal)



Herren-Mannschaften (6):

1. BGS Hardenberg-Pötter	1562	Ø 21,69
2. MGC Brechten	1572	Ø 21,83
3. MGC Süßen	1582	Ø 33,95

Damen-Mannschaften (6):

1. 1. MGC Mainz	842	Ø 23,39
2. 1. MGC Göttingen I	849	Ø 23,58
3. BGS Hardenberg-Pötter	855	Ø 23,75

Herren (106):

1. Erlbruch, Walter (Hardenberg)	306	Ø 20,40
2. Bremicker, Stephan (Hardenberg)	315	Ø 21,00
3. Benz, Manfred	319	Ø 21,27

Damen (37):

1. Staak, Christiane (Wetzlar)	333	Ø 22,20
2. Heider, Alexandra (Hardenberg)	335	Ø 22,33
3. Baumgartner, Petra (Mainz)	336	Ø 22,40

Senioren-Mannschaften (24):

1. 1. KGC Mönchengladbach	676	Ø 22,53
2. SG Arheilgen	689	Ø 22,97
3. BGC Northeim	689	Ø 23,10

Senioren I (63):

1. Schönfeld, Hans-Dieter (Northeim)	335	Ø 22,33
2. Burger, Karl (Koblenz)	336	Ø 22,40
3. Krauß, Hans-Jürgen (Berlin)	342	Ø 22,80



Skeptischer Blick eines Mitspielers

Senioren II (27):

1. Schnadt, Jochen (Köln)	335	Ø 22,33
2. Lommatzsch, Werner (Dreieichenhain)	337	Ø 22,47
3. Wieck, Herbert (Lüneburg)	348	Ø 23,20

Seniorinnen I (21):

1. Lange, Marlene (Mönchengladbach)	338	Ø 22,53
2. Sauer, Irene (Arheilgen)	347	Ø 23,13
3. Hagl, Barbara (Freising)	356	Ø 23,73

Seniorinnen II (15):

1. Damarow, Verena (Spandau)	350	Ø 23,33
2. Schultz, Johanna (Besigheim)	355	Ø 23,67
3. Schmalfuß, Ursula (Bremen)	375	Ø 25,00

BITTE HIER ABTRENKEN UND AN DR. GERHARD ZIMMERMANN • PANZERLEITE 40 • 8000 BAMBERG SCHICKEN

ANGEBOT FÜR SPEZIALISTEN UND SAMMLER

BALLNEUHEITEN

IM ABO ZU ERMÄSSIGTEN PREISEN

ODER AUF WUNSCH 6 WOCHEN
RÜCKNAHMEGARANTIE

NÄHERE INFORMATIONEN GEWÜNSCHT

DER

NEUHEITENSPEZIALIST

- UMFASSENDE BERATUNG IN ALLEN MATERIALFRAGEN
- GARANTIERTE ZUSENDUNG SOFORT NACH ERSCHEINEN

**Sport
schützt
Umwelt**



Eine Initiative
des Deutschen
Sportbundes

BUNDESLIGA AKTUELL

14

HERREN-BUNDESLIGA-NORD (Abt. 1)

6. Spieltag am 31. 05. 1992 in Tempelhof

1. Tempelhofer MV 65	781	Ø 32,54	10 : 0
2. MGC Wiehl	808	Ø 33,67	8 : 2
3. MGC Sennestadt	809	Ø 33,71	6 : 4
4. MSK Neheim-Hüsten	810	Ø 33,75	4 : 6
5. Bochumer MC	811	Ø 33,79	2 : 8
6. BGC Uerdingen	837	Ø 34,88	0 : 10

Bester Mannschaftsdurchgang:

MGC Wiehl 190 (Ø 31,67) in der 2. Runde

Beste Einzelrunde:

Roland Wessäly (MGC Sennestadt) 28

Bester Spieler:

Roland Wessäly (MGC Sennestadt) 122 Ø 30,50

Endstand nach 6 Spieltagen:

1. MGC Sennestadt	4396	Ø 30,53	45 : 15
2. MGC Wiehl	4444	Ø 30,86	39 : 21
3. Tempelhofer MV	4442	Ø 30,85	28 : 32
4. MSK Neheim-Hüsten	4471	Ø 31,05	27 : 33
5. Bochumer MC	4440	Ø 30,83	26 : 34
6. BGC Uerdingen	4541	Ø 31,54	15 : 45

HERREN-BUNDESLIGA (Abt. 1)

4. Spieltag am 26. 04. 1992 in Stuttgart

1. MGC Mainz	733	Ø 30,54	10 : 0
2. FCZ Bliesen	740	Ø 30,83	8 : 2
3. SSC Stuttgart	742	Ø 30,92	6 : 4
4. MGSC Wernau	756	Ø 31,50	4 : 6
5. MSC Bensheim-Auerbach	759	Ø 31,63	2 : 8
6. MSV Pistenteufl Mainz	761	Ø 31,71	0 : 10

Bester Mannschaftsdurchgang:

SSC Stuttgart 177 (Ø 23,50) in der 1. Runde

Beste Einzelrunde:

M. Aatz, G. Klär, H. Klee, E. Kunst jeweils 26

Bester Spieler:

Michael Aatz, Gerd Klär (FZC Bliesen) 115 Ø 28,75

5. Spieltag am 03. 05. 1992 in Bliesen

1. FZC Bliesen	721	Ø 30,04	10 : 0
2. 1. MGC Mainz	729	Ø 30,38	8 : 2
3. MSV Mainz	730	Ø 30,42	6 : 4
4. SSC Stuttgart	742	Ø 30,92	4 : 6
5. MGSC Wernau	763	Ø 31,79	2 : 8
6. MSC Bensheim-Auerb.	764	Ø 31,83	0 : 10

Bester Mannschaftsdurchgang:

FZC Bliesen 173 (Ø 28,81) in der 4. Runde

Beste Einzelrunde:

Michael Aatz (FZC Bliesen) jeweils 26
Jürgen Edelmann (SSC Stuttgart)

Bester Spieler:

Roman Janicek (1. MGC Mainz) 114 Ø 28,50

6. Spieltag am 31. 05. 1992 in Mainz

1. 1. MGC Mainz	706	Ø 29,42	10 : 0
2. FZC Bliesen	728	Ø 30,33	8 : 2
3. SSC Stuttgart	731	Ø 30,46	6 : 4
4. MSV Mainz	745	Ø 31,04	4 : 6
5. MGSC Wernau	754	Ø 31,42	2 : 8
6. MSC Bensheim-Auerb.	760	Ø 31,67	0 : 10

Bester Mannschaftsdurchgang:

1. MGC Mainz 168 (Ø 28,00) in der 2. Runde

Beste Einzelrunde:

Kai Meyer (1. MGC Mainz) 24

Bester Spieler:

Stephan Wolf (MSC Bensheim-Auerbach) 113 Ø 28,25

Abschlusstabelle nach dem 6. Spieltag:

1. MGC Mainz	4311	Ø 22,94	52 : 8
2. SSC Stuttgart	4352	Ø 30,22	40 : 20
3. FZC Bliesen	4405	Ø 30,59	34 : 26
4. MSC Bensheim-Auerbach	4458	Ø 30,96	20 : 40
5. MSV Mainz	4478	Ø 31,10	18 : 42
6. MSC Wernau	4509	Ø 31,31	16 : 44

HERREN-BUNDESLIGA (Abt. 2)

9. Spieltag am 31. 05. 1992 in Bamberg

1. MGC Bamberg	559	Ø 23,92	18 : 0
2. MGC Süssen	560	Ø 23,33	16 : 2
3. MC Ilvesheim	575	Ø 23,96	14 : 4
4. MGC Besigheim	577	Ø 24,04	12 : 6
5. MGC Schwaikheim	579	Ø 24,13	10 : 8
6. MGC Wetzlar	585	Ø 24,38	8 : 10
7. BGC Frankenthal	592	Ø 24,67	6 : 12
8. MGC Feldmoching	605	Ø 25,21	4 : 14
9. 1. MGC Ludwigshafen	621	Ø 25,88	2 : 16
10. BGSC Villingen	642	Ø 26,75	0 : 18

Bester Mannschaftsdurchgang:

MGC Süssen 126 (Ø 21,00) in der 4. Runde

Beste Einzelrunde:

Dirk Czerwek (MGC Wetzlar) 18

Bester Spieler:

Dirk Czerwek (MGC Wetzlar) 85 Ø 21,25

10. Spieltag am 13. 06. 1992 in Villingen

1.	MGC Süssen	567	∅ 23,63	18 : 0
2.	MGC Bamberg	582	∅ 24,25	16 ; 2
3.	MGC Besigheim	591	∅ 24,63	14 : 4
4.	BGC Frankenthal	600	∅ 25,00	12 : 6
5.	1. MGC Ludwigshafen	601	∅ 25,04	9 : 9
	MC Ilvesheim	601	∅ 25,04	9 : 9
7.	BGSC Villingen	602	∅ 25,08	6 : 12
8.	MGC Feldmoching	603	∅ 25,13	4 : 14
9.	MGC Schwaikheim	605	∅ 25,21	2 : 16
10.	MGC Wetzlar	627	∅ 26,13	0 : 18

Bester Mannschaftsdurchgang:

MGC Besigheim 138 (∅ 23,00) in der 1. Runde

Beste Einzelrunde:

Rainer Beck (MGC Schwaikheim)

Bernd Rieger (MGC Besigheim)

Jürgen Seubert (MGC Bamberg) jeweils 20

Bester Spieler:

Rainer Beck (MGC Schwaikheim)

W. Roschmann, D. Stolz (beide MGC Süssen) 89 ∅ 22,25

Endstand nach 10 Spieltagen

1.	1. MGC Süssen	5237	∅ 22,38	160 : 20
2.	1. MGC Bamberg	5271	∅ 22,53	156 : 24
3.	MGC Schwaikheim	5376	∅ 22,97	118 : 62
4.	1. MGC Ludwigshafen	5458	∅ 23,33	102 : 78
5.	MGC Besigheim	5444	∅ 23,27	98 : 82
6.	MC Ilverheim	5530	∅ 23,63	68 : 122
7.	MGC Wetzlar	5559	∅ 23,76	68 : 112
8.	BGC Pötter Frankent.	5563	∅ 23,77	65 : 115
9.	1. MGC Feldmoching	5592	∅ 23,90	50 : 130
10.	BGSC Villingen	5767	∅ 24,65	15 : 165

Aufstiegssturnier**Bundesliga Gruppe Süd (Abteilung 1)**

am 20. und 21. Juni 1992 in Wernau (WBV)

1.	MSV Mainz	BRP	1065	∅ 29,58
2.	BSV 86 München	BBV	1068	∅ 29,67
3.	1. BGC Singen	BBS	1110	∅ 30,83
4.	MGC Bad Homburg	HBSV	1123	∅ 31,20
5.	BG Pfullingen	WBV	1123	∅ 31,19
6.	MGF Schweich	BRP	1167	∅ 32,42

Zur Bundesliga Gruppe Süd der Abteilung 1 — haben sich qualifiziert:

MSV Mainz und BSV 86 München.

Andrea Laber

Aufstiegsrunde**Damen-Bundesliga 1992/93**

1.	MGC Iserbrook	HBV	589	∅ 24,54
2.	1. Berliner MSC	BBGV	622	∅ 25,92
3.	1. BGC Celle	NBGV	655	∅ 27,29

Die Mannschaften des MGC Iserbrook und des 1. Berliner MSC haben sich für die Damen-Bundesliga Nord qualifiziert.

Herren-Bundesliga**Terminplan 1992/93 (Nord - Abt. 2)****1. Spieltag**

Sonntag 05. 09. 92 10.00 Uhr KGC Mönchengladb.

2. Spieltag

Sonntag 06. 09. 92 10.00 Uhr BGV Kerpen

3. Spieltag

Samstag 19. 09. 92 10.00 Uhr BGV Kieler Förde

4. Spieltag

Sonntag 20. 09. 92 10.00 Uhr Niendorfer MC

5. Spieltag

Samstag 03. 04. 93 10.00 Uhr Tempelhofer MV

6. Spieltag

Samstag 17. 04. 93 10.00 Uhr BGS Hardenberg

7. Spieltag

Samstag 01. 05. 93 10.00 Uhr MGC Göttingen

8. Spieltag

Sonntag 02. 05. 93 10.00 Uhr SV Braunschweig

9. Spieltag

Samstag 22. 05. 93 10.00 Uhr MGC Brechten

10. Spieltag

Sonntag 23. 05. 93 10.00 Uhr MC 62 Lüdenscheid

Nachholtermine: 24./25. 10. 92 und 12./13. 06. 93

Ligaleiter Bundesliga Nord

Jürgen Rietz

Horner Landstraße 360d

2000 Hamburg 74

Tel. (vorm.) 040/291 88-2856,
(ab 20 Uhr) 040/732 63 79

Alle Angaben ohne Gewähr.

**SPORT-BILLY®**

© SPORT-BILLY PRODUCTIONS

Terminplan 1992/93 – Süd

- 1. Spieltag**
Samstag 05. 09. 92 10.00 Uhr Arheilgen
- 2. Spieltag**
Sonntag 06. 09. 92 10.00 Schriesheim
- 3. Spieltag**
Samstag 19. 09. 92 10.00 Uhr Schwaikheim
- 4. Spieltag**
Sonntag 20. 09. 92 10.00 Uhr Besigheim
- 5. Spieltag**
Samstag 03. 04. 93 10.00 Uhr Ludwigshafen
- 6. Spieltag**
Sonntag 04. 04. 93 10.00 Uhr Ilvesheim
- 7. Spieltag**
Samstag 17. 04. 93 10.00 Uhr Neuwied
- 8. Spieltag**
Sonntag 18. 04. 93 10.00 Uhr Frankenthal
- 9. Spieltag**
Sonntag 02. 05. 93 10.00 Uhr Bamberg
- 10. Spieltag**
Samstag 22. 05. 93 10.00 Uhr Süßen
- Nachholtermine: 12./13. 06. 92 10.00 Uhr
- Ligaleiter Bundesliga Süd
Helmut Auer
Seestraße 52, 7032 Sindelfingen
Tel. 0 70 31/80 17 94
Alle Angaben ohne Gewähr.

Damen-Bundesliga**Terminplan 1992/93**

- 1. Spieltag**
Sonntag 06. 09. 92 11.00 Uhr Bremen
- 2. Spieltag**
Samstag 19. 09. 92 13.00 Uhr Hardenberg
- 3. Spieltag**
Sonntag 20. 09. 92 11.00 Uhr Düsseldorf
- 4. Spieltag**
Samstag 17. 04. 93 13.00 Uhr Göttingen I
- 5. Spieltag**
Sonntag 18. 04. 93 11.00 Uhr Göttingen II
- 6. Spieltag**
Sonntag 02. 05. 93 11.00 Uhr Iserbrook
- 7. Spieltag**
Samstag 22. 05. 93 13.00 Uhr Wilmersdorf
- 8. Spieltag**
Sonntag 23. 05. 93 11.00 Uhr Spandau
- Nachholtermine: 24./25. 10. 92 und 12./13. 06. 93
- Ligaleiterin Bundesliga Nord
Sandra v. dem Knesebeck
Gartenstraße 1, 3400 Göttingen
Tel. (dienst.) 0551/50 74-356, (priv.) 0551/770 03 64
Alle Angaben ohne Gewähr.

Süddeutsche Damenmannschaftsmeisterschaft**am 20./21. Juni 1992 in Wernau (WBV)**

1. MSC Wernau	WBV	567	∅ 31,50
2. 1. BGC Singen	BBS	592	∅ 32,89
3. 1. FMGC Lichtenfels	BBV	597	∅ 33,17
4. FZC Bliesen	SBaV	616	∅ 34,22

Andrea Laber

Aus den Landesverbänden**BRP****Senioren-Landesmeisterschaft (Abt. 2)****Seniorenmannschaft**

PSV Pirmasens I 1402 142 : 8 ∅ 24,59

Seniorinnen I

Noll, Sigrid (Pirmasens) 466 ∅ 24,52

Seniorinnen II

Schmidt, Tilly (Ludwigshafen) 535 ∅ 28,15

Senioren I

Noll, Gerhard (Pirmasens) 458 ∅ 24,10

Senioren II

Honnef, Otmar (Ludwigshafen) 493 ∅ 24,94

HBSV**Hessische Meisterin der Senioren II**

Engel, Maria MGC Bad Homburg 255 ∅ 31,88

Hessischer Meister der Senioren II

Eichsteller, EmilBGSV Bad Homburg 262 ∅ 32,75

Hessische Meisterin der Senioren I

Gsegnet, Erika MGC Bad Homburg 251 ∅ 31,38

Hessischer Meister der Senioren I

Baier, Walter MGC Bad Homburg 249 ∅ 31,13

Hessische Meisterin der Damen

Hess, Renate SG Arheilgen 241 ∅ 30,13

Hessischer Meister der Herren

Hess, Rainer SG Arheilgen 234 ∅ 29,25

Alle Angaben ohne Gewähr.

*Leben
mit
Sport!*

im Verein am schönsten.

Bundesligaaufstieg

am 21. 06. 1992

Eine etwas andere Betrachtung.

Über den sportlichen Ablauf werden sicher Berichte aus berufenerem Munde kommen, aber wann? So sei hier wenigstens gesagt, daß bei den Damen Schwaikheim mit 672 Schlägen nach 8 Runden vor Ilvesheim (681) aufgestiegen sind; die SG Arheilgen mit 684 als dritte blieb „unten“. Bei den Herren blieb nach 10 sehr spannenden Runden Pötter Frankenthal mit 1441 Punkten vorn vor der übergelücklichen Truppe der SG Arheilgen (1444) — beide schafften den Sprung in Oberhaus. Hoffen als drittplatziertes Team darf der MC Schriesheim (1453) (ob Wetzlar oder Ilvesheim aufgeben...?) — Remseck (1475) und Hammer (1523) mühten sich vergebens.

Was mir aber aufgefallen ist:

Gibt es niemanden, der manchen Aktiven sagt, welche anstrengende Haltung sie beim Spielen einnehmen? Unser Sport kann doch jahrzehntelang betrieben werden: Warum hilft nicht jemand seinem Sportkameraden zu ökonomischer Haltung? Besonders anstrengend ist in meinen Augen ein zu starker Hüftknick, zu starkes Abknicken in den Knien (Muskeln und Bänder, vor allem aber die Bandscheiben leiden!). Und warum fassen manche Spieler den Schläger in der Mitte des Schaftes (!) an? Sie bohren sich das Griffende in den Bauch, der Schlägergriff — sorgsam präpariert — wird gar nicht gebraucht... Durch diese Griffart zwingen sich die Aktiven selbst, tief in die Hocke zu gehen. Also ich finde, das kann man besser machen, sprich schonender für den eigenen Körper...

Und was soll die Brüllerei einiger weniger Spieler? Besonders aufgefallen sind mir der „Angler“ aus Remseck sowie aus Frankenthal Stefan und Hans-Rolf. Matthias vom gleichen Club setzte dem die Krone auf, als er mehrere Male nach einem As laut schreiend vom Abschlag zum Ziel

Wir suchen zwecks Kauf oder Pacht eine

Miniaturgolfanlage mit Ausschank

Interesse besteht auch an der Pachtung einer Halle (auch leerstehend).

Kontaktadresse:

Lutz Voigt · Whittierstraße 7 · W-7800 Freiburg · Tel. 07 61 / 27 73 22

rannte, um seinen Ball aus dem Loch zu holen. Ich beobachtete unbeteiligte Zuschauer, die sich über diese Ausübung des Sportes deutlich mokierten. Mein Clubkamerad Peter Schmitz meinte zwar auf meine Einlassung, das seien doch Sportkameraden und in der Bundesliga sei das überall so: Ich aber finde, eine mehr stille Freude, die ich in Pflugstadt vielfach beobachtete, dient nicht nur der Rücksicht auf eben diese anderen Golf-Sportkameraden, sondern auch dem Ansehen unseres Sportes nach draußen...

Einen klareren Verstoß gegen die Turnierordnung 3.1.4 (35) sah ich auch: Eine gerade pausierende Spielerin ließ einen im Wettkampf befindlichen Spieler an ihrer Zigarette ziehen. Kein Mitglied des Schiedsgerichts sah das (zum Glück für den Raucher und sein Team — Disqualifikation und 8 Wochen Sperre hätte es geben müssen!).

K.E. Kujath-Dobbertin

EM-Nominierung

Der Bereich Spitzensport hat nach dem Nationencup in Grenchen folgende Spieler und Spielerinnen in die Nationalmannschaft für die Teilnahme an den Europameisterschaften der allgemeinen Klasse Berufen:

Herren-Team	Kader
Harald Erlbruch	C
Walter Erlbruch	A
Italo Fetti	B
Oliver Laible	C
Reinhard Neitze	A
Michael Neuland	A
Wolfgang Schumacher	B 2
Jochen Sturm	A
Andreas Winkel	A

Damen-Team	Kader
Petra Baumgartner	A
Heike Listander	A
Gaby Rahmlow	A
Karin Schlapp	A
Anke Szablikowski	A

Als Nachrücker halten sich bitte bereit: Stephan Bremicker, Bernd Szablikowski, Sandra Schulze, Alica Kobisch.

PRO GOLF GERMANY informiert:

Geben Sie sich nicht mit der zweitbesten Lösung zufrieden, sondern wählen Sie **kompromißlose Qualität**:

Maier's Original Classic Blade Putter

Ähnlich wie der legendäre Benny-L, jedoch:

1. **steilere Schlagfläche (nur 2 Grad Neigung)**
2. **extraleichter Graphitschaft für bessere Ballkontrolle**
3. **übergroßer Griff (T.M.S. Oversize) für mehr Schlaggefühl**

Wir sind Profis im Golfsport

Nur im qualifizierten Fachhandel oder direkt bei:

PRO GOLF - W. Maier, Fallgrabenstr. 13, D-8233 Anger 2

DBV-Vereinspokal 1991/93

18

Ergebnisse Zwischenrunde (überregionale Ebene Gruppen Nord und Süd)
Auslosung Achtelfinale (überregionale Ebene Gruppe Nord und Süd)

Liebe Sportfreunde,

die Ergebnisse der Zwischenrunde liegen weitgehend vor. Nachstehend gebe ich darüber eine Übersicht:

Gruppe Nord

1. MGC Göttingen (NBGV-Abt. 2)	— MGC Sennestadt (NBV-Abt. 1)	10 : 0
MGC Essen-Hügel (NBV-Abt. 1)	— MGC Rot-Weiß Wanne-Eickel (NBV-Abt. 1)	6 : 4
MSC Herscheid (NBV-Abt. 1)	— BGC Alster (SHBSV-Abt. 2)	10 : 0
1. MGC Gelsenkirchen (NBV-Abt. 1)	— BGV Kieler Förde (SHBSV-Abt. 2)	8 : 2
BGSV Herdecke (NBV-Abt. 2)	— CGC Grün-Gold Bad Hamm (NBV-Abt. 3)	10 : 0
MGC Heiligensee (BBGV-Abt. 2)	— SV Lurup (HBV-Abt. 2)	7 : 3
1. MSC HH-Neu Wulmstorf (HBV-Abt. 1)	— MGC Brechten (NBV-Abt. 2)	8 : 2
BGSV Salto Vienenburg (NBGV-Abt. 2)	— MGC Bad Oldesloe (SHBSV-Abt. 2)	kampflos

Gruppe Süd

MGC Traben-Trarbach (BRP-Abt. 1)	— MC Ilvesheim (BBS-Abt. 2)	8 : 2
BGC Rodalben (BRP-Abt. 2)	— TG Höchberg (BBV-Abt. 2)	3 : 7
MSK Olching (BBV-Abt. 1)	— 1. MGC Mainz (BRP-Abt. 1)	kampflos
1. BGC Singen (BBS-Abt. 1)	— MGC Wetzlar (HBSV-Abt. 2)	kampflos
BSV 80 Steinen (BBS-Abt. 2)	— ein Vertreter Sachsens wurde nicht ermittelt	kampflos

Die Begegnung FZC Bliesen (SBaV-Abt. 1) — MGC Bad Homburg (HBSV-Abt. 1) konnte noch nicht ausgetragen werden. Nach Anhörung und schriftlicher Bestätigung des MGC Bad Homburg setze ich gem. 19.3 der Ausschreibung als Termin den 30. Juli 1992 fest.

Die Begegnung MSV Pistenteufel Mainz (BRP-Abt. 1) — MGC Bad Bodendorf (BRP-Abt. 2) wurde nach meinen Informationen nicht der Sportordnung entsprechend ausgetragen. Es ist nicht zulässig, bei gleichzeitigem Publikumsbetrieb zu spielen, so daß „gesprungen“ werden muß. Die 18 Bahnen sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu spielen. Ebenso ist es nicht zulässig, die Begegnung nach 2 Durchgängen abzubrechen und die erste Runde zusätzlich als dritte Runde zu werten. Die Wertung der Begegnung von 10 : 0 wird von mir unter diesen Voraussetzungen nicht akzeptiert. Eine Neuansetzung wird von mir festgelegt, wenn ich die Bestätigung beider Vereine für eine Terminvereinbarung bis zum 7. Juli 1992 vorliegen habe. Der Termin der Spielansetzung darf nicht nach dem 2. August liegen. Anderenfalls scheiden beide Vereine aus dem Wettbewerb aus.

Über die Begegnung MGC Bayreuth (BBV-Abt. 1) — SSC Stuttgart (WBV-Abt. 1) liegen mir überhaupt keine Informationen vor. Wenn mir bis zum 7. Juli 1992 immer noch kein Ergebnis oder ggf. Termine, denen ich unter Umständen zustimmen könnte, vorliegen, scheiden beide Vereine aus dem Wettbewerb aus.

Die Auslosung des Achtelfinales wurde am 21. Juni 1992 im Rahmen des internationalen Pokalturnieres „21. Elbe-Weser-Pokalturnier des MC Möve Cuxhaven-Sahlenburg“ durchgeführt. Die Mitteilung über diese Änderung (ursprünglich sollte diese Auslosung in Neu Wulmstorf stattfinden) wurde mit Schreiben vom 30. April 1992 an die Landesverbände und „Bahnengolfer“ über die DBV-Geschäftsstelle verteilt. Hier das Ergebnis:

PRO GOLF GERMANY *informiert:*

Ballneuheiten 1992:

mg EM 92 GRENCHE

mg 30 lackiert und roh

mg ÖM 92 KLAGENFURT (Auslieferung ab 15. Sept. 92)

mg JÖM 92 WEIZ (Auslieferung ab 30. Sept. 92)

mg PUTTER TEAM (Auslieferung ab 15. Okt. 92)

mg SEN-EM 92 HÖRBRANZ (Auslieferung ab 15. Okt. 92)

Nur im qualifizierten Fachhandel oder direkt bei:

PRO GOLF - W. Maier, Fallgrabenstr. 13, D-8233 Anger 2

Rücktritt

Der DBV-Pressereferent, Christian Schneider, ist am 01. 07. 1992 mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten.



Gruppe Nord

- BGSV Herdecke (Abt. 2) — 1. MGC Gelsenkirchen (Abt. 1)
1. MSC HH-Neu Wulmstorf (Abt. 1) — MGC Essen-Hügel (Abt. 1)
MSC Herscheid (Abt. 1) — MGC Heiligensee (Abt. 2)
BGSV Salto Vienenburg (Abt. 2) — 1. MGC Göttingen (Abt. 2)

Gruppe Süd

- FZC Bliessen/MGC Bad Homburg — TG Höchberg (Abt. 2)
MGC Traben-Trarbach (Abt. 1) — 1. BGC Singen (Abt. 1)
BSV 80 Steinen (Abt. 2) — MGC Bayreuth/SSC Stuttgart
MSV Mainz/MGC Bad Bodendorf — MSK Olching (Abt. 1)

Die Begegnungen sind bis zum 30. August 1992 abzuwickeln.

Mit sportlichem Gruß
Jörg Behrens

Buchtip

BLV Sportpraxis Top

John Bradley/Alexander Kölbing
Richtig Golf

2., durchgesehene Auflage, 127 Seiten, 85 Farbfotos, 17 Zeichnungen, Format 15,5 x 20,5 cm, broschiert, Preis 19,80 DM

BLV Verlagsgesellschaft München, Wien, Zürich

Obwohl Golf nach Analysen angeblich zu den fünf schwierigsten Sportarten zählt, ist es sicher von jedem normal begabten Freizeitsportler über kurz oder lang zu erlernen. Wichtig für Anfänger und für den schon geübten Spieler ist die Kenntnis, daß Golf ein Präzisionssport ist, bei dem sich die gewünschte Technik durchaus nicht von selbst einstellt. Um richtig Golfspielen zu lernen, bedarf es von Anfang an deutlicher Anleitungen und vor allem Lehrer, die Fehler analysieren und für die notwendigen Korrekturen gezielte Anweisungen erteilen können.

Eine perfekte Einführung in diese Sportart bietet der nun in 2. durchgesehener Auflage mit der Serienbezeichnung „BLV Sportpraxis Top“ im vergrößerten Format, vergrößerten Farbfotos und übersichtlicher Textgestaltung erschienene Band „Richtig Golf“ von John Bradley und Alexander Kölbing. Dieser Golf-Kompaktkurs beinhaltet alles, was mit dem schwierigen Spiel in Verbindung steht und ist zudem didaktisch gut aufgebaut. Das Buch vermittelt mit vielen anschaulichen Abbildungen und Bildserien alles Wissenswerte und praktisch Umzusetzende über Bekleidung, Schläger, Putter, Bälle, Zubehör, Grundbegriffe und Grundlagen, Schwung, Einfluß der Schlägerwahl, Schlagtechnik, das kurze Spiel: Pitch, Chip, Bunker-Spiel und Putten, Etikette und die mentalen Aspekte des Golfspiels.

Ein hilfreicher, preiswerter, „theoretischer“ Begleiter in der Golftasche!



KOKO-bag-Koffer bieten die Lösung

z. B. Modell SU 306 für maximal 330 Bälle mit schonender Einzellagerung, sicher sortiert

und Modell SR 24, klein und handlich, temperaturgeschützt beim Turnier

insgesamt 8 Größen, jeweils in 9 verschiedenen Farben — auch kombiniert

Bestellungen und Lieferungen über

ADALBERT RÜSING

Coutandinstraße 37

6082 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05/66 65 oder 0 61 03/8 82 94

Telefax 0 61 03/8 83 43



Wer liefert was?

Grundsätzliches zum Thema Erfolg.

Mit Ihrem Telefon effektiv und schnell arbeiten - dabei hilft Ihnen "Wer liefert was?", das auflagenstärkste Industrienachschlagewerk für Deutschland, Österreich und Schweiz.

Neue Kontakte zu mehr als 118.000 Hersteller- und Dienstleistungsfirmen bietet Ihnen die aktuelle Ausgabe 1992. Und zwar in Buchform (5 Bände), auf CD-ROM (mit halbjährlichen Updates), über Btx oder Online.

"Wer liefert was?" GmbH
Bezugsquellennachweis
für den Einkauf
Normannenweg 18-20
W-2000 Hamburg 26
Telefon (040) 25 15 08-0
Telefax (040) 25 15 08-38
Telex 2 173 886
Btx *307 11 031#

"Wer liefert was?"
Bezugsquellennachweis
für den Einkauf Ges.m.b.H.
Dannebergplatz 16
A-1030 Wien
Telefon (0222) 712 10 74
Telefax (0222) 713 89 48

"Wer liefert was"-Verlags AG
Bezugsquellennachweis
für den Einkauf
Blegistrasse 15
CH-6340 Baar-Walterswil
Telefon (042) 32 34 38
Telefax (042) 32 34 30

Schweiz

PTT-Sport Pistengolf Turnier für Postbeamte

Veranstalter:
OK Schweiz. PTT-Pistengolf-SM

Kategorien:
Damen / Herren

Teilnahmeberechtigt:
Alle Mitarbeiter die bei den PTT-Betrieben angestellt sind

Datum/Startzeit:
25. Oktober 1992 / 7.00 Uhr

Speziell dieses Jahr möchten wir unsere ausländischen Post- und Telefon-Mitarbeiter herzlichst einladen an diesem Turnier teilzunehmen.

Für unsere ausländischen Gäste haben wir vorgesehen:

Übernachtung: von Donnerstag bis Sonntag wird eine Unterkunft gratis zur Verfügung gestellt (Zivilschutzanlage)

Anmeldeschluß:
10. September 1992

Anmeldung an:
Marcel Racle
Stüssistraße 57, 8057 Zürich
Tel. privat: 01/362 24 44
Tel. gesch.: 01/363 31 63

Auskünfte:
René Schäppi, Florastraße 4
Tel. privat: 052/32 79 79
Tel. gesch.: 01/251 11 00

Wir freuen uns, Sie an der 7. PTT-Pistengolfmeisterschaft begrüßen zu dürfen, und hoffen auf ein starkes Teilnehmerfeld.

Mit sportlichen Grüßen
Macel Racle und René Schäppi



SPORT-BILLY®

© SPORT-BILLY PRODUCTIONS

Aktion Sorgenkind

Eröffnung der Miniaturgolfanlage Fertigstellung der Sportanlage

Am Samstag den 16. Mai 1992 konnte der 1. Vorsitzende Robert Seel zahlreiche Mitglieder und Gäste zur Eröffnung der Minigolf-Anlage begrüßen.

Nach der Begrüßungsrede, in der der Vorsitzende einen kurzen Abriss über die Entstehung der gesamten Sportanlage brachte, wurde die Minigolf-Anlage durch den Schirmherrn, Herrn Stadtrat Hans Paul Seel, eröffnet. Die Aktion Sorgenkind lief bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit spielten ca. 60 Besucher zu Gunsten der Aktion Sorgenkind.

Der Erlös von 773,- DM aus den Startgeldern, 384,- DM aus dem Verkauf von Spielsachen durch den Kindergarten St. Georg und aus dem Überschuß beim Verkauf von Kaffee und Kuchen durch die Gymnastikabteilung, sowie dem Verkauf von Grill-sachen und Getränken in Höhe von 461,- DM erbrachte für die Aktion Sorgenkind 1.578,- DM.

Der Schirmherr hat die Summe auf 2.000,- DM aufgerundet.

Begleitend zu der Eröffnung fand ein umfangreiches Rahmenprogramm statt:

— Im Casting-Sport fand die 2. Ausscheidung zur Weltmeisterschaft statt. Mehrere eigene Mitglieder konnten sich hierbei qualifizieren.

— Neben dem Spieleverkauf durch den Kindergarten St. Georg organisierte der Kindergarten Zahlreiche



mg
Bahngolf
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle

AUSTRIA

Für alle Fälle - mg-Bälle

Spiele für die Kinder. Hierbei konnten die Kinder Preise gewinnen.

— Beim Fußballspielen der Kleinsten (F-Jugend) trennten sich diese 1 : 1. Den neuen Fußballplatz eröffnete unsere AH I gegen eine Mannschaft aus Lengenfeld in Thüringen. Die AH I gewann mit 6 : 2.

Ein weiteres Freundschaftsspiel wurde durch die AH II gegen den Nachbarverein Tuspo Nürnberg bestritten und leider verloren.

— Vor Beginn der Fußballspiele überreichte Herr Abraham von der Sportplatzbaufirma Eirich dem Verein einen Naß-Markierungswagen. Alle Fußballmannschaften bekamen ein Fußball.

— Die Faustballabteilung führte ein Mini-Turnier durch. Es nahmen daran die Berufsfeuerwehr Fürth, die Stadtfeuerwehr Erlangen und unsere Mannschaft teil. Dabei erreichte unsere Mannschaft Paltz 1.

— Die Gymnastikabteilung verkaufte ihren zahlreich selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee.

— Die Golfabteilung war voll damit beschäftigt Starterlisten zu führen. Darüber hinaus übernahm diese Abteilung noch den Verkauf der Getränke. Mehrere Spieler konnten leider nicht anwesend sein. Sie befanden sich beim Länderkampf-Turnier in Hammer am Inn.

Während des gesamten Tages befanden sich ca. 1000 Mitglieder und Gäste auf der Anlage.

Der Höhepunkt des Tages fand am Abend mit einer Festveranstaltung statt. Das Vereinsheim platzte mit ca. 350 Gästen aus allen Nähten.

Zur Festveranstaltung konnten wiederum zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Das Festprogramm wurde ausschließlich von eigenen Mitgliedern gestaltet. So präsentierten sich die Square Dance Gruppe unter der Leitung von Jürgen Hemm, die Rock'n Roll Gruppe unter der Leitung von H. J. Kugler, ein Fantasietanz von M. L. Zent, und als Sängerin Renate. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Karl Heinz am Keyboard.

Die Pokale beim Jedermannturnier zu Gunsten der Aktion Sorgenkind gewannen:

Herren:	Andreas Koch
Damen:	Katharina Grün
Jugend männlich:	Sascha Reinfelder
Jugend weiblich:	Sonja Neukamm
Schüler:	Andreas Hecker

Die 4 Golfsets (Bälle und Schläger) gewannen:

Daniel Linhard, Gudrun Utzmann, Andreas Hecker, Marion Grontzki.

Die Feier endete spät nach Mitternacht.

R. Seel

PRO GOLF GERMANY informiert:

Für den Turniereinsatz empfehlen wir:

Original Pro Golf THERMO BAG

Verlangen Sie nicht irgendeine Balltasche, sondern das Original von PRO GOLF. Das Original THERMO BAG mit Außentasche, isolierten Außenwänden und speziellem Taschenboden.

Gönnen Sie Ihren Bällen doch einmal etwas Gutes. Betten Sie Ihre Bälle in ein Original Pro Golf THERMO BAG. Ihre Bälle werden es Ihnen danken.

PRO GOLF - W. Maier, Fallgrabenstr. 13, D-8233 Anger 2

Impressum

Bahngolfer

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436) – Spitzenverband im DSB – und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband,
Postfach 12 13, 2000 Schenefeld

Redaktion und Layout:

Britta Heinrichs
Friedrich-Ebert-Straße 8
2000 Hamburg 61, Tel. 0 40 / 58 73 30

Anzeigenleiter und Abonnements:

Heinz-Horst Meyer,
Gärtnerstraße 44, 2083-Halstenbek

Satz:

Walter D. Köllner Fotosatz
Hinschenfelder Straße 12
2000 Hamburg 70

Druck:

KDS Graphische Betriebe
Trappentreustr. 1, 8000 München 2

Erscheinungsweise:

Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Voraus. Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe – auch gekürzt – ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements:
Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50)
Kto.-Nr. 297001-501

Für Anzeigen:

Stadtsparkasse Hameln
(BLZ 254 500 01) Kto.-Nr. 3008166
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigners is DM 23,- included porti for one year.

PRO GOLF GERMANY informiert:

Wir sind in Europa als Erzeuger und Lieferant von Bahngolf- und Golfartikeln bekannt.

Wir führen ein breit gefächertes Sortiment an Bällen und Schlägern. Daß wir zur Firma mg-Austria ein besonders enges Verhältnis haben, ist allgemein bekannt. Wir führen jedoch auch Bälle anderer renommierter Ballhersteller. Wenn Sie sich über unser Angebot genauer informieren wollen, fordern Sie doch einfach unseren Katalog an.

PRO GOLF - W. Maier, Fallgrabenstr. 13, D-8233 Anger 2

MINIGOLF-BAU BERNAU

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

Minigolf-Bau Bernau, Kraimöos 12, 8214 Bernau

DIAMANTSCHLIFF

heißt die Zauberformel. Dieses von uns erprobte Schleifverfahren läßt alte Bahnen wieder in neuem Glanz erscheinen. Farbschichten, Spachtelungen, Beläge schleifen wir problemlos.

Besitzer von alten, rauhen und unebenen Bahnen können aufatmen.

Rufen Sie uns einfach an, Telefon

Christian Kaufmann 0 80 51 / 77 77



2. Ausgabe mit stark erweitertem Text und 42 Abbildungen lieferbar direkt oder über die Inserenten:

- Deutsche Miniaturgolf Betriebsges., Hamburg
 - Detlev Kiesow, Lübeck
 - Fritz Lange, Mönchengladbach
 - Stefan Reisinger, Lappersdorf
 - Harry Rothe, Herford
 - Norbert Ruff, Ravensburg
 - Florida Ballversand, Studen/Schweiz
 - Hans Gamma, Amriswil/Schweiz
 - Pro Golf Austria, Salzburg/Österreich,
- oder über Ihren Fachhändler.

DM 39,50
zzgl. Porto

Adalbert Rüsing

Coutandinstraße 37 · 6082 Mörfelden-Walldorf 2

☎ 06105/6665 oder 06103/88294 · Fax: 06103/88343

Wir trauern um unseren Sportkameraden

Gerd Mertens

der, für uns alle plötzlich und unerwartet, im Alter von 31 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde.

Seit 1976 aktives Mitglied in unserem Verein konnte er 1978 in der Jugendmannschaft und als Einzelspieler die Deutsche Meisterschaft erringen. In seinem schwersten Kampf hatte er keine Chance.

Wir werden ihn sehr vermissen, sein Andenken in Ehren halten!

Die Mitglieder des **Cobigolf Club Rauschenberg e.V.**

FALLS IHRE PLANUNG KOPF STEHT UND SIE NICHT MEHR WEITER WISSEN

Fun Sports



FREIZEITANLAGEN UND ZUBEHÖRTEILE GMBH

WIR HABEN FÜR SIE DEN ERFAHRENEN ERFOLGSTRÄGER DER DEUTSCHEN NATIONALMANNSCHAFT UND JETZIGEN CHEFTRAINER DES MANNSCHAFTSWELTMEISTERS AUS DER SCHWEITZ

DR. GERHARD ZIMMERMANN

ALS BERATER ENGAGIERT!
ER GIBT IHNEN GERN SEINE KOMPETENTE AUSKUNFT IN ALLEN FRAGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON BAHNEN- GOLDFANLAGEN, DER ERSATZTEIL- UND ZUBEHÖRVERSCHAFFUNG, DER ERTRAGSSTEIGERUNG FÜR ANLAGENBETREIBER, UND ... UND ... UND ...

Anschliff: Dr. Gerhard Zimmermann,
Panzerleite 49, D-W 8600 Bamberg,
Tel: 0951/52705 Fax: 0951/52711
oder: FUN SPORTS, Birkentalstr. 11c,
D-W 8707 Vellhöchheim, Tel: 0931/960069

Wenn jemand auf dem Treppchen steht,
hat das sehr oft etwas mit unserer
Meisterschaft zu tun.

Wir sind Meister aller Disziplinen. Siege kann man nicht bestellen, aber alles, was dazu gehört: Fahnen · Flaggen · Wimpel · Masten · Medaillen · Spannbänder · Abzeichen · Anstecknadeln · Stoffembleme · Sticker · Pokale · Urkunden.

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotebühlplatz 31, D-7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/61 06 06, Fax 07 11/62 81 30

MINIATUR *Golf*®

Seit über 35 Jahren fertigen und liefern wir in bewährter Qualität
„Original Miniatur-Golf-Turniersportanlagen“
Typ: „EUROPABAHN“

Seit 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
ETERNIT – asbestfrei!

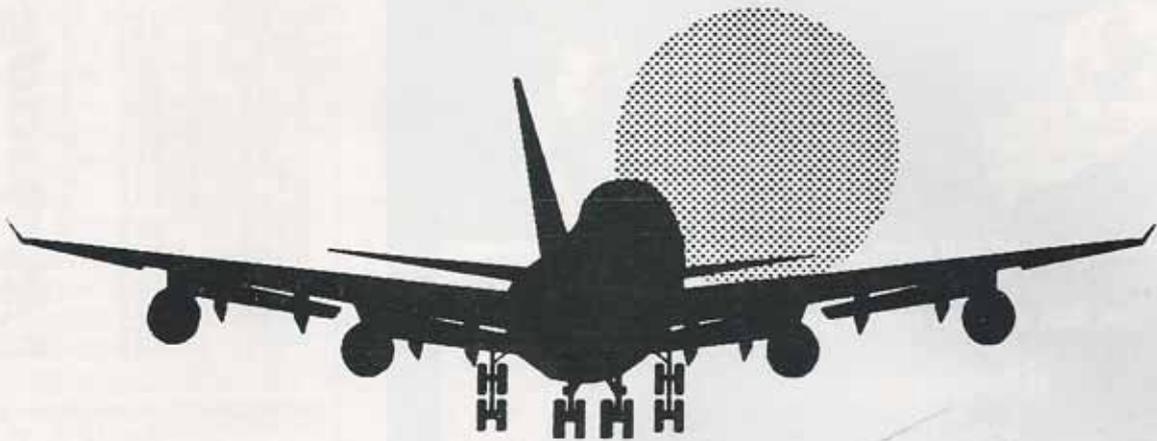
Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

„FREIZEIT 2000“ – Das große Programm –
● Mobile Spieltechnik ● Freiluftspiele ● Spielplatzgeräte ●

Miniatur-Golf-Anlagen können Sie auch leasen!



Deutsche Miniatur *Golf* Betriebsgesellschaft
Langenhorner Chaussee 428 · Postfach 62 01 45
W-2000 HAMBURG 62 · GERMANY
Tel. 0 40/5 31 20 66 · Fax: 0 40/5 31 12 28 · Tx.: 992 341 dmg d



Hamburg fliegt mit Low-Budget-Tours

**Fernreisen
Campingflüge
Last-Minute**

0 40 / 5 27 02 77

**Dauerbandansage
0 40 / 5 27 91 44**